

mannszüge kein Tabu sein müssen.



zeughalle für das Zusammenspiel zur Verfügung.

Im Sommer wird bei gutem Wetter auch vor der Halle im Freien geübt und die Marschdisziplin beim Ausmarsch im unteren Bereich der Marsch verbessert. Während der Pause und im Anschluss an das Üben ist natürlich immer noch Zeit für ein Schwätzchen über musikalische und sonstige Themen. Besucher, Zuschauer und Zuhörer sowie Interessierte sind jederzeit gerne willkommen.

Neue Spielleute werden sowohl in Gruppen als auch in Einzelunterricht an die Musik herangeführt.

Im letzten Jahr wurde das Repertoire unter anderem um bekannte Melodien wie „Country Roads“ und „The Drunken Sailor“ erweitert. Mit „Schön ist die Jugend“ und „Auf der Godesburg“ werden in diesem Frühjahr auch zwei Stücke aufgelegt, die bereits 2002 von einigen Spielleuten mit der Stadtspielleutegruppe eingeübt und im Rahmen des Kreiswertungsspiels in Marsberg präsentiert wurden.

Doch vor den Erfolg hat der liebe Gott den Schweiß gesetzt. Die wöchentlichen Übungsabende, freitags im Feuerwehrgerätehaus, beinhalten intensive Registerproben und das Zusammenspiel.

Um das Repertoire zu erhalten, werden alle Stücke regelmäßig, je nach Notwendigkeit und Schwierigkeitsgrad, gespielt. Neue Stücke werden zunächst gemeinsam erarbeitet und im Anschluss hieran in Einzel- und Registerproben unter der Leitung eines Stimmführers einstudiert, bevor sie im Zusammenspiel ihren Feinschliff erhalten.

Im Gerätehaus der Feuerwehr Marsberg stehen uns mehrere Räume für Registerproben der einzelnen Stimmen und die Fahr-



Königsparade beim Schützenfest 1999

ensystem ist, die Taktarten, wie zählt man einen Takt aus und vieles mehr.

Parallel zur Notentheorie beginnt von Anfang an die praktische Ausbildung am Instrument, welches bei

stücken und später mit Märschen oder Liedern an. Hier werden die Stücke durch „Auszahlen“ der Takte erarbeitet, um auch ohne Melodie gemeinsam und einheitlich korrekt spielen zu können.

Spielmannszug. Feuerwehr-Marsberg.de

Die Grundausbildung an Flöte oder Trommel wird von eigenen qualifizierten Kameraden durchgeführt. Unterstützt wird die Ausbildung durch das intensive Einstudieren und Vertiefen des Erlernten zu Hause. Interessierte Mädchen und Jungen sollten zehn Jahre alt sein. Nach oben ist dem Alter keine Grenze gesetzt. Zu Beginn ihrer Ausbildung lernen die neuen Mitglieder grundlegende Inhalte der

Neben der Flöte und der Trommel gibt es aber noch weitere interessante Instrumente in unserem Spielmannszug. Zum Spiel der Lyra, der großen Trommel (Pauke) und des Beckens erlernt man üblicherweise zunächst das Spiel der Flöte oder der Trommel und steigt später auf diese Instrumente um. Aber auch ein direkter Einstieg mit diesen Instrumenten ist möglich.

kleinen Gruppen erlernt wird.



Schützenfest 2002



Kreisfeuerwehrtag 2000

Nach Abschluss der Grundausbildung sind die Musiker in der Lage, selbständig weitere Notenstücke zu erarbeiten. Natürlich stehen unsere erfahrenen Kameraden bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite. Parallel hierzu bietet sich für alle neuen Spielleute die Möglichkeit, beim Volksmusik-erbund den D1-Lehrgang zu absolvieren.

Bei den Trommlern gehören zu den ersten praktischen Übungen die richtige Haltung der Trommelstöcke, sowie die richtige Schlagtechnik. Im Anschluss hieran werden die Grundtechniken wie „Wirbeln“, der „Ruf“, linke und rechte Vorschläge, Triolen und weitere typische Schlagrhythmen und -kombinationen eingeübt. Beherrscht der Trommler diese Grundtechniken, fängt die Ausbildung mit Übungs-

Die Lehrgänge des Volksmusikerbundes teilen sich in verschiedene Qualifikationstufen auf. Die erste